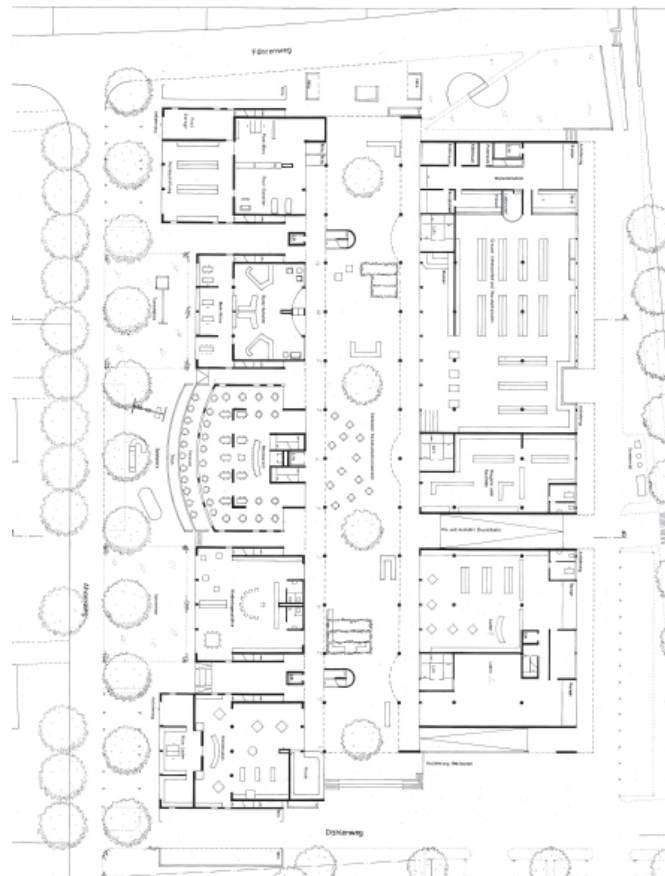
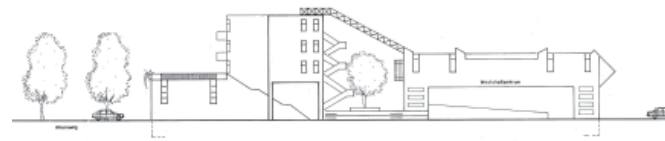


Weststadtzentrum Solothurn

Ein Drittel der Einwohner von Solothurn wohnt in der Weststadt. Sie gilt, wie die Solothurner Vorstadt, geschichtlich als die „mindere Stadt“. Hier wird - mit wenigen Ausnahmen - mehrheitlich gewohnt. Dieses Projekt lancierte die Initiative, diesem „Schlafquartier“ durch eine neue Infrastruktur einen eigenständigen Charakter zu geben und dadurch den Bewohnerinnen und Bewohnern zu ermöglichen, sich mit Ihrem Stadtteil zu identifizieren. Die kommerziellen Nutzungen und die Wohnbauten sind verbunden mit einem gedeckten Platz, welcher als Kommunikationszone die Voraussetzung einer urbanen Stimmung schafft.



1991

